



**PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 1

## CSD-Kinoabend am 8.7. auf dem Kulturwasen

- **CSD Stuttgart präsentiert am Mittwoch, 8. Juli 2020 um 20:00 Uhr die Preview der Culture-Clash-Komödie KISS ME KOSHER!**
- **Vor Beginn findet ab 19:30 Uhr ein Gespräch auf der Kulturwasen-Bühne u.a. mit Filmproduzentin Christine Günther statt**
- **Der Kinoabend läutet den Beginn der CSD-Kulturtage vom 10. bis 26. Juli 2020 unter dem Motto „Vielfalt braucht Verstärkung“ ein**

**Stuttgart, 25. Juni 2020 • Zum jährlichen Programm des Christopher Street Day (CSD)-Kulturfestivals gehört auch stets ein spezieller CSD-Kinoabend. Diese Vorführungen auf der großen Leinwand, ergänzt um eine lockere Gesprächsrunde, widmeten sich in den vergangenen Jahren ganz unterschiedlichen Themen und Aspekten der Regenbogen-Community. Die Abende werfen stets ein inhaltliches Schlaglicht auf die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen. 2020 präsentiert der CSD Stuttgart am Mittwoch, 8. Juli um 20:00 Uhr (Gesprächsrunde: 19:30 Uhr) auf dem Kulturwasen in Stuttgart-Bad Cannstatt die Preview des Films KISS ME KOSHER!, der offiziell erst im September in die Kinos kommt.**

Die quirlige jüdische Großmutter Berta und ihre nicht weniger leidenschaftliche Enkelin Shira streiten inniglich über die Liebe und darüber, was Frau darf und was nicht. Vor allem als sich ihre geliebte Enkeltochter ausgerechnet für Maria, eine Deutsche, entscheidet. Die beiden jungen Frauen machen richtig ernst – sie wollen heiraten. Das Chaos ist perfekt als die Eltern von Maria aus Deutschland auf die Mischpoke in Jerusalem treffen. So unterschiedlich beide Familien sind, so einig sind sich alle in einem Punkt: Die Hochzeit muss geplant werden! Nur eine versucht mit allen Mitteln diesen

**PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 2

Bund des Lebens zu verhindern – Berta. Für sie ist eine Ehe zwischen einer Israelin und einer Deutschen ein Ding der Unmöglichkeit. Obwohl auch sie mit dem Palästinenser Ibrahim ein recht unkonventionelles Liebesglück gefunden hat, das sie im Gegensatz zur lebensfrohen Enkeltochter vor der Familie verheimlicht. Aber wie lange kann das noch so gutgehen?

Am Ende der turbulenten Familienfehde wird geheiratet – so wie es sich für jede romantische Komödie gehört – wer aber am Ende wen kriegt, das wird sich zeigen! Ein witziger, temporeicher Culture-Clash über Liebe, Vorurteile und verrückte Familien.

„Mit dem Spiel rund um Liebe, Religion und dem deutsch-israelischen Verhältnis ist ‚KISS ME KOSHER!‘ wie gemacht für den Stuttgarter CSD und unser diesjähriges Motto ‚Vielfalt braucht Verstärkung‘“, findet Christoph Michl, Geschäftsführer der IG CSD Stuttgart e.V. und ergänzt: „Wir freuen uns sehr, binnen kürzester Zeit mit dem Kulturwasen, dem Arthaus Filmtheater sowie dem betreuenden X Verleih diese wunderbare Kooperation aus der Taufe gehoben zu haben, um in diesen herausfordernden Zeiten einen queeren Kino-Leckerbissen im Vorfeld des CSD-Kulturfestivals präsentieren zu dürfen.“

Vor Beginn des Filmes führt ein Interview mit Christine Günther, der KISS ME KOSHER-Produzentin in den Abend ein. Im anschließenden Gespräch mit CSD-Gesamtleiter Christoph Michl sind vor Ort zudem Monty Ott von Keshet e.V., Vorsitzender der jüdischen LSBTTIQ-Gemeinde in Deutschland sowie Jörn Precht, Professor an der Hochschule der Medien sowie Vorstand im Filmbüro Baden-Württemberg e.V.

Karten ab 12,00 € (für zwei Tickets) gibt's nur im Vorverkauf über die Kulturwasen-Webseite – entweder für Plätze im Auto oder – ganz neu – auf Liegestühlen in „Open Air Lounges“.

[www.x-verleih.de/filme/kiss-me-kosher](http://www.x-verleih.de/filme/kiss-me-kosher)

[www.csd-stuttgart.de](http://www.csd-stuttgart.de) • [www.kulturwasen.de](http://www.kulturwasen.de)



## INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTGART E.V.

Weißenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart

0711 40053030  
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

**PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 3

### Überblick zum CSD-Kinoabend

- CSD Stuttgart präsentiert: KISS ME KOSHER!
- Mittwoch, 8. Juli 2020
- Kulturwasen, Cannstatter Wasen, Mercedesstraße 40, 70372 Stuttgart
- 19:30 Uhr: Im Gespräch mit Christine Günther (Produzentin, KISS ME KOSHER!), Monty Ott (Vorsitzender, Keshet), Jörn Precht (Vorstand, Filmbüro), Christoph Michl (Geschäftsführer, IG CSD Stuttgart e.V.)
- 20:00 Uhr: Start der Filmvorführung
- Eintritt: 12,00 € für zwei Personen im Auto (Vordersitz), jede weitere Person auf dem Rücksitz 5,00 € •  
Neu: Liegestühle in den „Open Air Lounges“ zu 12,00 € für zwei Personen
- Karten ausschließlich im Vorverkauf unter [www.kulturwasen.de](http://www.kulturwasen.de) •  
Keine Abendkasse!

[www.x-verleih.de/filme/kiss-me-kosher](http://www.x-verleih.de/filme/kiss-me-kosher)

[www.csd-stuttgart.de](http://www.csd-stuttgart.de) • [www.kulturwasen.de](http://www.kulturwasen.de)

### Pressenotiz zum Film

Mit einem liebevollen Blick auf ihre Filmfiguren und frei von gesellschaftlichen oder religiösen Konventionen vereint die israelische Regisseurin und Autorin Shirel Peleg in KISS ME KOSHER Menschen und ihre Beziehungen zueinander.

Vor der wunderschönen Kulisse Israels spielt der Film herrlich unkoscher mit gängigen Klischees in der Liebe, Religion und dem deutsch-israelischen Verhältnis, um diese lässig und pointiert zu demaskieren. Die intelligenten Dialoge mit reichlich Wortwitz und Herz machen den Debütfilm Pelegs zu einem Feel Good-Film im besten Sinne!



## INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTGART E.V.

Weißenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart0711 40053030  
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

**PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 4

In den Hauptrollen sind die beiden wunderbaren Hauptdarstellerinnen Moran Rosenblatt (WEDDING DOLL, „Fauda“) als Shira und Luise Wolfram (MATHILDE) als Maria zu sehen. Mit ihnen spielen in dem außergewöhnlichen, internationalen Darstellereensemble Juliane Köhler (ZWEI LEBEN) und Bernhard Schütz („Babylon Berlin“) auf der deutschen sowie Rivka Michaeli, die Entertainment- und Schauspielerikone Israels, Salim Daw („Fauda“), Irit Kaplan (BIG STORY) sowie John Carroll Lynch (CRAZY, STUPID, LOVE) auf der israelischen Seite vor der Kamera von Giora Bejach (LEBANON).

Die Produktion entstand an 27 Drehtagen in vier Sprachen – hauptsächlich in Englisch sowie teilweise in Deutsch, Hebräisch und Arabisch - in und um Tel Aviv und Jerusalem.

KISS ME KOSHER ist eine Produktion von Fireglory Pictures, Christine Günther, in Ko-Produktion mit Erfftal Film- und Fernsehproduktion, SWR und ARTE. Die Redaktion haben Brigitte Dithard und Barbara Häbe. Gefördert wurde KISS ME KOSHER von der MFG Baden-Württemberg (Drehbuch), von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB) und vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF).



## INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTART E.V.

Weissenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart

0711 40053030  
orga@cSD-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

**PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 5



**Druckfähiges Bildmaterial** steht unter [www.csd-stuttgart.de/presse](http://www.csd-stuttgart.de/presse) zum Download bereit.

## VORSTAND

Marc Arnold, Detlef Raasch, Brigitte Weigel

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christoph Michl

## BANKVERBINDUNG - SPENDENKONTO

BW-Bank Stuttgart, IBAN: DE72 6005 0101 0002 2185 08, BIC: SOLADEST

## UST-ID-NR.

DE221403189

## VEREINSREGISTER

VR 6575, März 2001

## GEMEINNÜTZIGKEIT

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar



## INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) CSD STUTTGART E.V.

Weißenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart

0711 40053030  
orga@csd-stuttgart.de

www.csd-stuttgart.de

### **PRESSEMITTEILUNG** vom 25.6.2020, Seite 6

**Über die IG CSD Stuttgart e.V.:** Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Day (CSD)-Kulturfestivals in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt über 430 Mitglieder.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der diesjährige CSD in Stuttgart findet vom 10. bis 26. Juli 2020 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie aber in anderer Form als bisher. Eine CSD-Polit-Parade durch die Innenstadt ist nicht möglich, ebenso kann es keine CSD-Hocketse als Straßenfest auf Markt- und Schillerplatz geben. Dennoch steht ein umfangreiches Kulturfestival unter dem Motto „Vielfalt braucht Verstärkung“ in den Startlöchern: Unter anderem mit zweiwöchigen Kulturtagen (10.-26.7.) und täglichen Live-Streams aus einem zentralen CSD-Studio im Stadtkaufhaus „Das Gerber“, einem Empfang im Rathaus (10.7.) einer Gala als Online-Show (17.7.), einer „Stellvertreter\*innen-Kundgebung“ (25.7.) sowie einem zweitägigen Online-Pride als Straßenfest-Ersatz (25.+26.7.). Alles stets unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie – wo immer möglich – mit begrenztem Publikum vor Ort. Das Motto, der CSD und die Anliegen der Regenbogen-Community werden über unterschiedliche Aktionen im öffentlichen und virtuellen Raum im Juli eine deutlich sichtbare Rolle spielen, beispielsweise in Form von Beflaggungen, Mitmach-Aktionen, Plakatkampagnen, dem gedruckten sowie digitalen Programmheft uvm.

**Presseinfo:** Bisherigen Mitteilungen zum CSD Stuttgart sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf [www.csd-stuttgart.de/presse](http://www.csd-stuttgart.de/presse)

**Pressekontakt:** Christoph Michl • Geschäftsführer

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

Telefon: 0711 40053030 • Mobil: 0151 52800447 • E-Mail: [presse@csd-stuttgart.de](mailto:presse@csd-stuttgart.de)